

Halle'sche Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Expedition Halle, Leipzigerstraße 87.

Halle a. S., Sonnabend 26. September 1896.

Druckerei: Berlin SW. Fernburgerstraße 3.

Einladung zum Abonnement!

Dem geehrten Leserkreis der „Halle'schen Zeitung“, Landeszeitung für die Provinz Sachsen u., beehrt sich der ergebend unterzeichnete Verlag die höfliche Mitteilung zu machen, daß vom 1. October d. J. ab eine wesentliche Erweiterung des redactionellen Theiles der „Halle'schen Zeitung“ eintritt, und zwar wird von diesem Tage ab

Das Bürgerliche Gesetzbuch

nebst Einföhrungsgesetz und Sachregister als

Gratis-Beilage der „Halle'schen Zeitung“

erscheinen und somit jedem Abonnenten umsonst in's Haus geliefert werden. Der Abonnementspreis für die „Halle'sche Zeitung“ beträgt nach wie vor für Halle und Umgebungen bei täglich zweimaliger Zustellung nur Mark 2.50, für auswärtig bei jeder Postanstalt (Bestell-Nummer 2943) nur Mark 3.— pro Quartal.

Es liegen somit von jetzt ab der „Halle'schen Zeitung“ folgende werthvolle Beiblätter umsonst bei:

Illustrirtes Unterhaltungsblatt,

Halle'scher Courier (tägliche Feuilleton-Beilage der „Halle'schen Zeitung“),

Ämtliche Bekanntmachungen der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen,

Das Bürgerliche Gesetzbuch,

Ämtliche Bekanntmachungen für den Saalkreis (Ämtliches Organ des Königl. Landrathsamtes),

Landwirtschaftliche Mittheilungen (Redaktion: Landes-Oekonomie-Rath von Mendel-Steinfels).

Die „Halle'sche Zeitung“ hat also unbestritten als eines der interessantesten und reichhaltigsten Blätter der deutschen Presse zu gelten. Damit nun am 1. October c. insbesondere für unsere

Postabonnenten

die pünktliche Lieferung des „Bürgerlichen Gesetzbuches“ beginnen kann, bitten wir um sofortige Erneuerung des Abonnements,

weil bei zu spät stattfindender Postbestellung eine Nachlieferung des Anfanges des „Bürgerlichen Gesetzbuches“ kaum möglich sein dürfte.

Neu hinzutretende Abonnenten erhalten auf Verlangen vom Tage der Bestellung ab bis zum 30. September d. J. die „Halle'sche Zeitung“ gegen Einzahlung der Abonnements-Liquidation gratis geliefert.

Zu jedem Abonnement ladet ein der

Verlag der „Halle'schen Zeitung“,

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten

Halle a. S., Leipzigerstraße 87.

Die Pontinischen Sümpfe.

Von Alfred Rubemann (Rom.)

„Wie lebt man hier?“ hat einmal ein italienischer Forschungsreisender einem Fremden aus Terracina gefragt. „Man stirbt, Herr“, gab der zur Antwort. Dieses lakonische Wort verlor ich nicht seinen Tadel, an dem ich den Pontinischen Sümpfen den Hüden gekannt habe. Man stirbt allerorten in der Welt, an jedem Tage und in jeder Stunde. Aus jenen ichtigen Worten jenes Unglücklichen aber spricht eine Unerschütterlichkeit von Trauer, Verzweiflung, Enttäuschung und unbefriedigtem Selbsterwerb, spricht ein fürchterliches Schicksal. Wie man in den Sümpfen zu Füßen des malerischen Kaps der Circe und der nacten, erbarmungslos den Wolkenberge stirbt, so stirbt man höhstens noch in den menschenleeren Umweiden Africas oder auf den endlosen Steppen des asiatischen Auflandes, aber auch da müde, plötzlicher, nicht so gewaltthätig. Seit Jahrhunderten mäht der unheimliche Geist der Sümpfe, die Malaria, jene Verwegenen dahin, die trotz des sie erwartenden Schicksals jenes Votivspiel der Möglichkeit, einem finsternen Verhängnis vielleicht dennoch trotzen zu können, eines erbärmlichen Lohnes halber immer wieder wagen. Und wenn sie auch zwei, drei und vier Mal gelinde davon kommen, die Braut der Sümpfe hat sie gebrandmarkt. Wandernde Scapelle, vergilbte, pergamentine Antlitz und hüßer glühende Augen kennzeichnen jene, die bestimmt sind, in den Strohhütten am Rande der Sümpfe, in der Tiefe jenes wunderherrlichen Urmaltes sich Hundst zu verenden, jenes Waldes, der seine Sanktarien in das Sumpfgelände hinausreckt, er selbst der verhängnisvollste Hüter der Fieberliste.

Was ist das, was zur Arznei die Schauern der buntgefleckten Bauern und Bäuerinnen aus Galetta, den Abbruzzen und wer weiß woher immer wieder hinuntertreibt in die unendliche Ebene der Sümpfe, in denen so viele, viele reiche volkliche Stämme begraben liegen? Was ist es, was an fünfzig

Individuen sechshundert in jenen unübersehbar Gefilden des Todes, in jenen Strohhütten, gegen welche ein Indianerjagdwagen ein spüriger Salon genannt werden kann? Ist es anrüchliches Helldunkel und tierische Ergebenheit in ein Schicksal, dem man doch nicht entziehen zu können glaubt? Ich meine, soweit mir der Charakter des italienischen Randvolkes bekannt geworden ist, er ist das Letztere. Und dieser Zug des Todes, der sich Jahr für Jahr wiederholt, ihn läßt man ruhig geschehen, während ein wenig guter Wille zuzuziehen mühte, um aus einem Besessenen mit Tausenden von sicheren Todesandidaten ein landwirtschaftliches Paradies zu machen, auf welchem gut Hunderttausende von Familien ein beneidenswertes Loos haben könnten. Moge jener Klagegefang ergebnisvoll der Armen letzten Stunde harrender Bauern, mit welchem sich die Nacht des Abends nach zu halten suchen, um nicht auf die vergiftete Erde zu sinken, jenen, die sich als Vorkämpfer der Civilisation aufspielen, die ein Drommetenlang des jüngsten Gerichts in die Wren stellen! Moge man Italien endlich klar zu machen suchen, daß dergleichen Barbarei inmitten hundertjähriger Kulturwelt am Ende des neunzehnten und Anfangs des zwanzigsten Jahrhunderts ein Schmach sei, einer künftigen und privaten Interessentpolitik zu Liebe das Blut armer Bauern und den Wohlstand eines großen Theiles der Nation zu unterbinden und zu vergeuden. Wie fürchterlich wahr ist jenes Wort, daß hinter Rom Afrika beginnt! Und die Pontinischen Sümpfe sind schlimmer als Afrika; sie sind der Eingang zu einer Hölle auf Erden und ihr Großteufel heißt das Sumpffieber. „Man stirbt, Herr!“

Und wie prächtig könnte man leben auf einem Gebiete, dessen unglückliche, groteske Schönheit den Besucher fast zu Boden drückt, dessen intime Landschaften einem paradiesischen Garten angegehören scheinen. Die Sonne dringt möglich von wolkenfreien, tiefblauen Himmel hernieder und überherrscht den See auf zerklüfteten rauhen Wolkenbergen mit Milliarden glitzernder Kristalle. Wer wird da an den Abend denken, wer vermag es zu glauben, daß sich über diese lachende, jungfräuliche, in ihrer Einseitigkeit so erhabene idyllische Pracht am Abende die grauen Stimmfinger der „bösen Luft“ ausbreiten und an den Felswänden hinaufklimmen, um, immer jact, nicht nur den Sümpfen, sondern auch den malerisch über den steilen Abhängen gelegenen Volkserstern, den noch so mittelalterlich in die Ebene hineinschauenden Flecken von Sermoneta, Segy, Cort, Sonnino, Terracina und wie sie alle heißen, das Dämon zu

Die Quadratur des Kreises!

Naumann, Goethe und Genossen sind nunmehr mit ihrem „nationalen Sozialismus“ inoffen an die Öffentlichkeit getreten, als von dem neuen Organ des Herausgebers der „Halle'schen Zeitung“ vorliegen, in denen Naumann die Frage „Was wollen wir?“ an erster Stelle beiprucht. Was allerdings die „National-Sozialen“ wirklich wollen, d. h. welches die Ziele dieser neuen Parteibildung sein sollen, das erfährt man aus den fast zwei Spalten langen Naumann'schen Ausführungen nicht. Was er sagt, ist negativ, er weiß nur aufzuzeigen, was er von dem, was Andere wollen, nicht will, und nur das eine sieht sich wie ein rother Faden durch das Ganze: Wir wollen agitieren, agitieren, agitieren!

Unzweifelhaft entspringt sich in bestlicher Weise dieser „nationale Sozialismus“ auf christlicher Grundlage zu einer Quadratur des Kreises. Allen will es Naumann recht machen, unter seiner Fahne sollen sich die Unzufriedenen aller Richtungen sammeln: die Sozialisten, welche mit der allgemeinen politischen Haltung der Sozialdemokratie nicht zufrieden sind, die Liberalen, welche mit nationalem Liberalismus Ernst machen wollen, die Konserverativen, die das praktische Christenthum der Hilfe und der That zu fördern beabsichtigen. Damit wäre dann der Naumann fertig, aus dem die neue national-sozialistische Welt à la Naumann-Goethe hervorgehen könnte. Nur ein unvorstellbares Neologe aber, der von den praktischen Bedürfnissen des politischen Parteilebens keine Ahnung hat und mit dem vollständigen Mangel nützlicher realpolitischer Ueberlegung eine ungeheure Selbstüberschätzung verbindet, kann von einer Wissenschaftspraxis träumen, die zugleich national und sozial, liberal-demokratisch und konservativ, christlich und religiös oder kirchlich neutral sein soll. Und dieser Nihilismus, der das Wunder fertig bringen will, die Gegensätze von Parteirichtungen und Weltanschauungen mit einander zu verschmelzen, die ihrer ganzen Natur und ihren Bestrebungen nach unvereinbar sind und sich behändig bekämpfen, soll nach Naumanns Versicherung fortan allein be-rechtigt sein, das Prädikat „Staatsverhaltens“ zu führen. „Wir wollen“, so sagt Herr Naumann, den „bürgerlichen Parteien das Wort „Staatsverhaltens“ wegnehmen und es zu unserer Marke machen. Wie kann ein moderner Staat erhalten werden, der im Interesse von einer beiseitigen Minderheit geleitet wird? Staatsverhaltens ist eine Negation, die sich auf die gefunden und ausreichenden Theile der Volksmasse stützt.“ Also eine soziale Demokratie sans phrase, welche der Regierung den ausreichenden Schutz des Vaterlandes zur Erhaltung der nationalen Macht, für Meer, Flotte und Kaiserthum benützt: Quadratur des Kreises.

Vielleicht auch aus den vorliegenden Probenummern des neuen Blattes nicht deutlich zu erkennen, was die neue Firma eigentlich will, so geht es jedoch aus verschiedenen Aufzählungen der Herren Naumann und Goethe zur Genüge hervor, daß es sich eben um nichts Anderes handelt, als um eine Parallelation

vergessen. Wer vermag es zu glauben, daß die Verwüsthung des römischen Alters das Werk jenes Unholzes aus den Sümpfen von Terracina ist, wenn Alles in der Runde den erhabenen Frieden einer unbeweglichen, keuschen Natur atmet? Sartophagartig, maßlos ließ sich vom kümmerlichen Partout nach heutige Circische Berggipfel ab und abwärts schreien, die Seefahrer in ebenio viele Vorkämpfer vermandete; letztere sind auch heute noch der einzige Wohlstand der armen Bauern von San Felice, hoch oben auf dem Vorgebirge, über dem See von Paola, der das eigentliche Kap der Circe umfließt. Weit über Gioia hinaus schweift der entzückte Blick die vielgeübte, wilde Küste hinauf. Schenkenhaft taucht in der blendenden, nie flüchtigen Silber stummernden Weite Sybia mit der spitzen Pyramide seines Comodo auf. Und ganz, ganz hinten flattert am Horizont ein im davorstehender Regen eines verwirren Epitaphiums lustig und jart ein weißes Raumbildchen auf — die Tochter des Veltobers. Welch Farbenspiel! Aus der tiefblauen mit weißen Säulen durchdrungenen See fließt fast blutroth die Küste empor. Vor ihr entwirrt sich das Sumpfland, rathlos, verdoert, durchsetzt von Streifen dunklen Laubwaldes im herrlichen Aelbe, von Wasseradern, die goldig im Sonnenlichte aufglänzen. Unten braunen die Wolkenberge mit ihren weissen Schneehauben und ihren abgründigen Wänden im weiten Kreise das unglückliche Land, dessen Schönheit so verführerisch, dessen Gift so schön ist.

Der starke Seewind jerszt das Haar. Wir stehen auf dem Altane des feudalen Schloßes derer von San Felice, welches unmittelbar an ein Kloster der Templerkitter liegt. Unten die mit kaum durchdringbarem Nadelholz bewachsene Düne, aus welchem hier und da ein altes, auf erhabener Höhe stehende kleine Zinnen hochragt — eine Erinnerung an die Zeit der genuesisch-venezianischen Zügelherrschaft. Geschichte hier — Geschichte dort. Unmittelbar unter uns, an der Küste, befindet sich die Stelle auf der Graf Protonotario, napoleonischen Ansehens, auf den Trümmern einer römischen Villa sein Landhaus errichtete. Und jenseits der Düne, dort, wo die Felsen die Küste nach Süden weiter begleiten, ragt das Vorgebirge von Terracina, dem alten „Anxur“ auf, jener charakteristische Keegel, den Nörwägen geprengt und behauen, um der Via Appia den Weg zu öffnen. Auf seinem Nadel trägt das Vorgebirge die Ruinen des Schloßes von Theoderich — so heißen sie bisher. Die Mithrasfiguren aber hat dem größten Genuesen gewidmet, an dieser weitverbreiterten Stätte an dem wohlthunenden Denken zu können.

Vertical text on the left margin: 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000

Seiden-Moda-Waaren-
Confection,
Leinen- u. Baumwollen-
Waaren.

Die
Herbst-Neuheiten

Gardinen, Möbelstoffe,
Teppiche,
Portièren, Läuferstoffe,
Decken.

in
Kleider-Stoffen in Wolle und Seide

und in
**Jackets, Umhängen, Mänteln, Blousen, Costumen,
Morgenröcken und Unterröcken**

sind in reichhaltigster Auswahl und besonders auch in allen Preislagen vom billigsten bis zu dem elegantesten Genre in den einzelnen Abtheilungen ausgelegt.

Bruno Freytag,

Halle a. S., Leipzigerstrasse 100, part., I. und II. Etage.

● Proben-Versandt nach auswärts franco. ● Mäntel- und Costume-Anfertigung nach Maass. ●

Zum Wohnungswechsel

empfehlen wir unser reichhaltiges Lager von

Gardinen in weiß und crème

Rouleaurstoffe

**Teppiche, Tischdecken
Möbelstoffe**

in größter Auswahl und in nur soliden Qualitäten.

Arnold & Troitzsch

Große Ulrichstraße 1, Am Kleinschmieden.

Inventur-Ausverkauf.

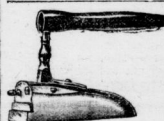
Ältere Muster Gardinen, Vitrages, Vortidrenstoffe, sowie
Tisch-, Bett- und Schlafdecken
sind im Preise bedeutend zurückgesetzt.

Ida Böttger Nachf., Inh.: Ph. Zimmermann,
Leinen-Gauß und Wäsche-Fabrik.

Anatomisch-Physiologische
Heil- u. Kunstanstalt.

Anfertigung von Fussbekleidungen für Gesunde, sowie
Plattfüsse, Kurzfüsse, Klumpfüsse mit Frostbeulen,
Hühneraugen etc. etc. Leidende werden correct behandelt.

M. J. Jajzycek, Halle a. S.,
Grünstr. 27.



Gustav Rensch, Halle a. S.,
Poststr. 9/10

empfiehlt sämmtl. Artikel zum Waschen und Plätten;
verschied. neue Modelle von N. 10 an,
Plättbretter, groß ohne Bezug N. 1,75, mit schwerem
Friesbezug und Schugblech von N. 4 und 4,50.



Armechplättbretter
N. 1,50, echte Berliner
abgeschliffene Glas-
plättchen mit 8 Zoll lang.
Weiß, doppelt vernickelt,
garantirt nicht fessend, mit 2 geschmiedeten Bolzen, N. 5, Dringmaschinen,
Waschmaschinen, Wäscherollen etc. [0739]

Fröbel'scher Kindergarten

Laurentiusstrasse 7. Aufnahme neuer Zöglinge. [9902]

Geschw. Loewendahl,

Inhaber: Schwestern Loewendahl & Max Cerk,
eröffnen Anfang Oktober in den ausgedehnten Localitäten
des „Allen Dessauer“,

Gr. Ulrichstrasse 49, Part. u. I. Etage

ein Special-Geschäft für
Damen-Confection, Mädchen- und
Knaben-Garderobe. [0481]

Gardinen-Rester

von 1-4 Fenster,
weiß und crème,
bedeutend
unter Preis.

Schnabel & Grünberg

Halle a. S.,
21 Leipziger Strasse 21.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Galle'sche Volksnachrichten vom 26. September.

Der Redakteur dieser Original-Nachrichten ist nur mit demselben Namen zu bezeichnen.

Das war ein Brausen und Gekulen, Herbstnacht und Regen und Wind... Das ist ein herrlicher Tag zum Draußensteigen...

des damit zusammenhängenden Götischen Gebots der Verzogenheit und Betrübniß feindlicher Pläne voll. Die Universität kündigt schon die Annahmestellung für neue Fische an...

Das ist ein Brausen und Gekulen, Herbstnacht und Regen und Wind, Wo mag wohl Jago weiter...

Sie träumt... Wie das Alles auf sie paßt! Auch sie starrt arm und bang und thranenvoll in die Nacht hinaus...

Maturitätsprüfungen. In der Latina der Franke'schen Stiftungen fand heute Vormittag unter Vorsitz des Herrn Geheimrath Zolten aus Magdeburg...

Maturitätsprüfung folgendes Ergebnis: Die Ober-Primaner o. Brück v. Donath, Baum, Adhler, Wäcker, Mager, Fischer, Rißel, Seckner und Schuler wurden auf Grund des Ausfalls ihrer schriftlichen Prüfung...

Der Stolze'sche Stenographen-Verein in Giebichenstein, der während seines noch nicht dreijährigen Bestehens von 8 auf 41 Mitglieder angewachsen ist...

Das Walballtheater beginnt, wie bereits erwähnt, am morgigen Sonntag seine regelmäßigen Vorstellungen...

Eine Madlerin ist dem Publikum immer noch etwas Neues, und wo eine solche Sportfreundin sich zeigt...

Einjährig-Freiwilligen-Prüfung. In den gegenwärtigen Herbstprüfungen legten 8 (Osten d. J. 12) Schüler aus Dr. Haran's Institut hier die Einjährig-Freiwilligen-Prüfung mit gutem Erfolg ab.

Schulferien. Die zweiwöchigen Herbstferien sind den hiesigen hiesigen Schulen nehmen am Sonnabend den 3. Oktober ihren Anfang...

Fahrrad-Ermäßigung für mittellose Kranke. Nach einem an die preussischen Eisenbahn-Direktionen gerichteten Erlaß des Ministers der öffentlichen Arbeiten...

Die Kaiserliche Post wird vom 1. Oktober ab ihre Schalter erst Morgens 8 Uhr (bis jetzt 7 Uhr) öffnen.

Mehrere der älteren Nachwächter sind in hiesigen Diensten übernommen worden, soweit solche vakant waren.

Freier entband gestern Abend vor 10 Uhr in dem Hause Bucherstraße 75. Daselbst befindet sich im Erdgeschosse das Althergebrachte Parbiergeschäft...

Hervorragend schöne Kleiderstoffe für die Herbst- und Winter-Saison in grosser Mannigfaltigkeit, gediegenstem Geschmack und zu besonders billigen Preisen...

Der Bezug von Waren aus dem Geschäftshause J. Lewin empfiehlt sich um so mehr, als die weitgehendste Bürgschaft für gutes Tragen auch bei den billigsten Stoffen und Gegenständen geleistet wird...

Proben, Kataloge und Aufträge von 20 Mk. ab portofrei.

Geschäftshaus J. LEWIN

Bei Probenbestellung Angabe der Art und des Preises erbeten.

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Mein Geschäftslokal befindet sich Anfang Oktober
Kleinschmieden No. 6, Parterre u. I. Etage,
 Eingang Gr. Steinstrasse — im Neubau der Engel-Apotheke.
Adolf Sternfeld,
 Wäsche-Fabrik, Halle a. S.

Stadt-Theater.
 in Halle a. S.

Direktion: Hans Julius Rahm.
 Montag, den 28. September 1896.
 10. Vorstellung. 8. Abonnements-
 Vorstellung. Farbe gelb.

Der Troubadour.

Große Oper in 4 Akten von G. Verdi.
 In Scene gesetzt vom Regisseur
 Albert Kasten.

Dirigent:

Kapellmeister Paul Grohmann.

Personen:

Leonore, Gräfin von
 Sargallo A. Schiffmacher.
 Frau, deren Vertraute Cl. Michalis.
 Graf von Luna Hans Hoff.
 Fernando, sein Vasall Oskar Schramm.
 Lucrezia, eine Bienenrin Verba Siegel.
 Mantico Alf. Berndt.
 König, sein Freund Hans Michalis.
 Ein alter Bienenrin Max Schröder.
 Ein Page F. Zimmermann.
 Bedientinnen Leonores, Nonnen, Diener
 des Grafen, Krieger, Bienenrin,
 Bienenrinnen, Landvolk.
 Nach dem 2. Akte findet eine längere
 Pause statt.

Aufführung 6 1/2 Uhr.
 Anfang 7 1/4 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dienstag, den 29. September.
 11. Vorstellung. 3. Vorstellung
 außer Abonnement.

Bei kleinen Preisen.
 Parquet III. 1.40 etc.

Egmont.

Ein Trauerspiel in 5 Akten von
 W. von Goethe.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.

Frattelli Riccoboni mit ihrem
 „antiquarisch“ dekorierten **Vierte Trio.**
 (Des Triangelists und Bellesdantes der
 Pierdebretsur. — Die Geschwister
Brown (Herr und Dame), einbeinige
 Yvonne-Gummichelle. (Sensational!) —
 Mr. **Patty**, Frau-Gummichelle. Die
Charles Liffon, der „Herules auf
 dem Drahtseil.“ (Lebender Ambos.) —
 Die beiden **Cronleins**, Verwandlungs-
 Instrumentalisten. — Mr. **John**, Brauereis-
 Kauf-Gummichelle, genannt „der Mann mit
 dem eisernen Kopf.“ — **Isabelle Elvira**
Siebner, Seder- und Wälder-Sängerin.
 — Herr **Paul Stanley**, Original-
 Gesangs- und Charakter-Humorist.
 Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Jeden Sonntag
 Nachmittags 4-6 Uhr
 Große

Nachmittags-Vorstellung.

Ältern, Vormünder, Erzieher u. f. w.
 haben das Recht, auf je ein Billet ein
 Kind frei dazu mitzubringen.

Wintergarten.

Morgen Sonntag, Abends 8 Uhr

Großes Concert

der Kapelle des Kgl. Magdeb.
 Füj.-Regts. Nr. 36. [0748
 Entree 30 Pfg. O. Wiegert.

Ed. Anton's Buchhandlung
 Verkauft seit 1.
 empfiehlt seinen neu eingekauften
 Journal-Verzeichnisse.
 Verzeichnisse gratis. [0724

Am 1. Oktober d. Js. übernehme ich die

Restauration des Rathskeller
 zu Halle a. Saale.

Ich erlaube mir einem Meisigen und auswärtigen Publikum obige Lokalisation bestens
 zu empfehlen.

Für guten **Mittagstisch, Früh- und Abendessen** in reichhaltiger Auswahl, f. hiesig
 sowie **auswärtige Biere und gut gepflegte Weine** werde ich bestens sorgen.

Hochachtungsvoll

[0757

Fritz Dietzel,

z. Zeit Oekonom der Loge zu den fünf Thürmen am Salz uehl.

Gustav Uhlig



**Damen- u. Herren-
 Taschenuhren**

in Gold, Silber, Stahl, Tula, Perlmutter,
 mit **guten Werken** zu den **soildesten**
 Preisen.

**Auf jede Uhr leiste ich
 2 Jahre reelle Garantie.**

Wand- und Stand-Uhren
 in Eiche, Nussbaum, Bronze, Marmor etc.,
für jede Einrichtung passend
 zu den **billigsten** Preisen.

Küchen- und Comtoir-Uhren
 in reichster Auswahl.

**Neu! Neu!
 „Patent-Wecker“**

welcher so lange weckt, bis man den-
 selben abstellt.

Beamten-Wecker,
 der praktischste, solideste u. sicherste
 Wecker der Neuzeit.

Auf jede Uhr leiste ich 2 Jahre
 reelle Garantie.

**Reparaturen schnell und
 billigst.**

**Auf jede Reparatur 1 Jahr
 Garantie.**

Gustav Uhlig,
 Uhrmacher. [0765
 Untere Leipziger Strasse.
 Fernsprecher No. 389.

Wohnungs-Wechsel

empfehlen wir in unerreicht grosser Auswahl unsere erprobten und be-
 währten Qualitäten von:

Gardinen,

prachtvolle Neuheiten jeder Art,
englische Tüll, das Fenster von 2-
 20 Mk. Gestickte **Spachtel-
 Gardinen, Erbstüll mit Borde**
 besitzt das Fenster 18-50 Mark.
Stores, Vitragen u. Rouleaux
 jeder Art und Geschmacksrichtung.

Portièren,

zu Thür- und Fensterbehangen, ein-
 fachere Sorten von 2-5 Mk. bessere
 in kunstvollen Geweben neuesten Ge-
 schmacks von 6-20 Mk. Leinwandstoffe
 von voriger Saison mit grosser Preis-
 ermässigung.

Teppichen,

nur beste Fabrikate, Tapestry, Velour,
 Axminster und Smyrna von 6, 8, 10,
 12, 15, 18-300 Mk. Vorlagen ver-
 schiedener Grössen. Zurückgesetzte
 Muster bedeutend unter gewöhnlichen
 Preisen.

Tischdecken,

einfachere Sorten mit Schuur
 und Quasten von 2,50-5 Mk. **Gobelins**
 mit Kullfransen von 3,50, 4, 5 bis
 8 Mk. **Plüschdecken,** einfarbig
 mit Gobelinsborde, von 9-18 Mk. und
 höher, Kommoden- u. Nähstischdecken,
 Tülldecken [0099

zu billigsten festen Preisen.

A. Huth & Co.,

Gr. Steinstr. 87, Souterrain, Part., I. u. II. Etage.

**Saalschlossbrauerei
 Giebichenstein.**

Morgen Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr:

Gr. Militär-Concert

der Kapelle des Kgl. Magdeb.
 Füj.-Regts. Nr. 36. [0747
 (Bei ungnügliger Witterung im Saale.)
 Entree 30 Pfg. O. Wiegert.

Der verwöhnteste

Feinschmecker wird befriedigt durch den
 Genuss von meinem [0755
edsten alten Kornbranntwein,
 so schön wie Cognac.
 Die 1/4 Stjckle ca. 1 Lit. kost. incl. III. 1,30
 2/4 2,40 3/4 3,60 1 4,80
 Halle a. S.
Th. Franz, Gr. Märkerstrasse.

Leipziger Gewandhaus-Quartett

der Herren
Prill, Rother, Unkenstein und Wille.

Vorsteher genante Quartett-Vereinigung wird auch im bevorstehenden
 Winter wiederum

4 Kammermusik-Abende

hier selbst veranstalten. Dieselben finden in diesem Jahre, worauf hiermit besonders
 hingewiesen sei, im **Saale der Vereinigten Bergesellschaft, Paradeplatz 4,** statt. Die Programme werden, wie bisher, ausser den Composi-
 tionen der klassischen Meister auch die wichtigsten neuen Erscheinungen der
 Kammermusik-Literatur gebührend berücksichtigt. Den vorjährigen Abonnenten
 bleiben ihre Plätze bis Mitte October reservirt. Zu zahlreicher Theilnahme am
 Abonnement höflichst einladend, nehme ich Bestellungen auf feste Plätze (Preis für
 4 Abende 7 Mark) schon jetzt entgegen. [0746

Heinrich Hothan, Musikalienhandlung,
 Gr. Steinstrasse 14.

Philharmonische Concerte,

ausgeführt von dem aus 60 Musikern bestehenden „**Windstein-Orchester**“
 aus Leipzig unter Mitwirkung namhafter Kräfte.

Dirigent: Kapellmeister Hans Winderstein.

I. Concert Mitte Oktober in den „Kaisersälen“

unter Mitwirkung von Fräulein **Edith Walker**, k. k. Hofopernsängerin aus
 Wien, und des Violoncell-Virtuosen Herrn **Heinrich Klotz**, Solocellist des
 Windstein-Orchesters.

Ausführliches Programm wird demnächst bekannt gegeben.

Abonnements-Anmeldungen auf 4 Concerte für 8 und 6 Mark
 (nummerirte Plätze), 4 Mark (unnummerirt) nimmt die Musikalienhandlung
 von **Heinrich Hothan**, gr. Steinstrasse 14, entgegen.

Die Besucher der Grossen Berliner Ausstellungen und Freunde des Kunstgewerbes
 mögen nicht verabsäumen, das bekannte

Hohenzollern Kaufhaus **H. Hirschwald,**
 Berlin, Leipzigerstr. 117-118

die hervorragendste Kunstgewerbe-Halle in Deutschland, zu besichtigen.

Sehenswürdigkeit der Residenz — Grosse Auswahl von Neuheiten in allen Abtheilungen — Wohnungen - Ausstattungen

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Das Bürgerliche Gesetzbuch.

Wie unsere Leser aus der heutigen Abonnements-Einladung an der Spitze des Blattes entnehmen wollen, erscheint vom 1. Oktober dieses Jahres ab für jeden Abonnenten der Halleschen Zeitung vollständig umsonst als Beilage: Das Bürgerliche Gesetzbuch...

Bavien, sondern auch in der Wirklichkeit zusammenhält und keinen Anstand nimmt, seinen Wünschen auch entsprechenden materiellen Rückhalt zu verleihen.

Hallesche Lokalnachrichten vom 26. September.

Wichtigen Tagen geht jetzt so manne Familie entgegen. Wir meinen nicht etwa die ruhelosen, die stürmischen Tage des Oktober-Lunys - nein, nein, weit wichtiger: Die Tage der Michaelis-Examina...

Betrübliches und Erfreuliches vom Rhein- und Moselweine.

Von dem Inhaber der rühmlichst bekannten Weingroßhandlung Johannes Grün in Halle und Bismil in Rheinaunig geht der 'Wall-Blg.' ein interessantes und dankenswertes Schreiben aus...

Die Verstärkung der großmüchtlichen Lebantgeschwader.

vollstetig in in einem Maße, welches nur zu sehr geeignet ist, einer optimistischen Beurteilung der dortigen Lage Ziel zu setzen. Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß man es hier mit einem Rückschlag der armenischen Beteiligungen zu thun hat...

D Mutuszeit, im ganzen Leben Du unergötzlich schönste Zeit, Der Alles das Gedicht geben, Was es heißt an Seligkeit!

Unter diesen Umständen haben die Verle der noch lagernden getrunnen, reiflichen und höchsten der möglichst angesehen, und dürfen weitere Seigerungen unausführlich sein, wenn man erst die Gesamtlage besser übersehen kann.

Die Frage, was denn eigentlich vorgehe, um diese außer-gewöhnliche Ansammlung von Kriegsschiffen der Mächte in den levantinischen bezw. Schwarzmeer-Gewässern zu begründen, liegt nahe. Bezüglich ihrer Beantwortung bleibt man freilich auch heute noch ganz allein auf Vermutungen angewiesen...

Advertisement for 'Eduard Seelig', a clothing store located at Leipzigstr. 5, Halle a. S. The ad lists various types of clothing for men, women, and children, and mentions 'Tricot-Unter-Kleidung für: Damen, Herren und Kinder, Herren-Hosen und Hosenträger.'



Albin & Paul Simon

Marktschloß

empfehlen

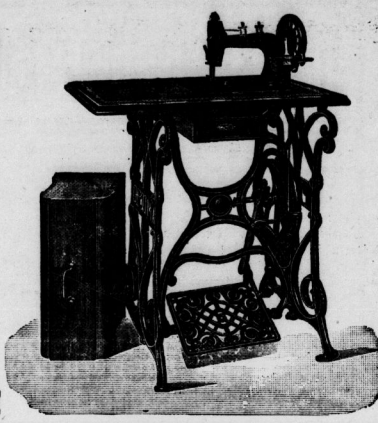
Nähmaschinen

in größter Auswahl, nur beste Fabrikate,
unter langjähriger Garantie

zu Fabrikpreisen.

Maschinen mit Fußbetrieb 55 Mk.

Eigene Reparatur-Werkstatt!



I. Preis Rositzer Brikets, Halle a. S. 1891.
In der Provinz Sachsen u. Anhalt werden unsere Brikets durch **Hrn. Otto Westphal, Halle a. S.** verkauft.
Jedes Stück derselb. trägt d. Stempel „Rositz“ was wir beim Einkauf zu beachten bitten.
Rositzer Braunkohlen-Act.-Ges. in Rositz.

Otto Westphal, Halle a. S. Saele.

Bekanntmachung.

Der Unterricht in der hiesigen städtischen Fortbildungsschule während des bevorstehenden Winterhalbjahres 1896/97 beginnt **Sonntag, den 18. October cr. Vormittags 1/8 Uhr** und wird werktäglich Abends von 1/8 bis 10 Uhr und des Sonntags von 1/8 bis 10 Uhr Vormittags ertheilt.
Derselbe umfasst: Elementares Rechnen, Deutsch, Rechnen, Geometrie, Französisch, Englisch, Buchführung und Physik.
Das Schulgeld beträgt für Einjährige 4 Mk. und für Auswärtige 6 Mk. halbjährlich und ist bei der wöchentlich von 8 1/2 bis 1 Uhr geöffneten Schenkstatt im Rathhause zu zahlen.
Die Anmeldung findet im Bureau der Schulverwaltung (Rathstellersgebäude, Eingang Schmeerstraße Nr. 1, 2 Treppen, Zimmer Nr. 11) werktäglich von 8 1/2 bis 1 Uhr und von 3 bis 6 Uhr statt und die Aufnahme erfolgt gegen Besetzung der Quittung über das entrichtete Schulgeld bei Herrn **Victor Dr. Wohlrahe** in der Volksschule V, Taubenstraße Nr. 13, am 15., 16. und 17. October cr. von 1/8 bis 9 Uhr Abends. (0490)
Halle a. S., den 11. September 1896.
Das Curatorium der Fortbildungsschule.
Stadtschulrat Dr. R ä t h e.

Technikum (Getrennte Maschinen- & Elektrotechnik u. Fachschulen für Feinwerk- & Bahnenmeister etc.)
Nachrichtenebene: Rathke, Haupt-Dirktor.

Bekanntmachung.

Am Wege der öffentlichen Ausschreibung soll die Lieferung von **118 Tonnen Cement** zum Bau eines 2. Inter-hauptes an der Ostseite bei Tröbchen vergeben werden, und wird hierzu Termin auf: **Sonntag, den 3. October cr., Vormittags 9 Uhr** im Bureau der Königl. Wasserversorgung hier, **Niedweg 29 I.**, angesetzt.
Preisangebote sind bis zum Termin, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, hinstellen an das Bureau der Königl. Wasserversorgung einzuwenden, von wo auch die speciellen Lieferbedingungen und Preisangebote formulare gegen Erstattung von 60 Pf. Copialgebühren bezogen werden können.
Halle a. S., den 22. Sept. 1896.
Die Königl. Wasserversorgung.

Fröbel'scher Kindergarten
Laurentiusstraße 7. Aufnahme neuer Zöglinge jederzeit.

Dritte und letzte Berliner Gewerbe-Ausstellungs-Lotterie.
Die Ziehung findet vom 9.-12. October 1896 statt.
Gewinnsumme i. B. von 25 000, 15 000, 10 000 Mk. u. f. m., außerdem 11 482 Gewinne im Gesamtwerte von 250 000 Mk.
Original-Lose à 1 Mk. 11 Loose 10 Mk., Porto und Liste 20 Pf. extra.

Baden-Badener Pferde-Lotterie.
Ziehung vom 3.-5. October 1896.
3000 Gewinne im Gesamtwerte von 150 000 Mk. Hauptgewinne 1) 30 000 Mk. B. (1 Buchstabe) — 20 000 Mk., 10 Erbsenloosen à 1000 Mk.; 2) 10 000 Mk. B. (3 Buchstaben); 3) 5000 Mk. B. (1 Buchstabe mit Buchst. u. f. m.).
Preis des Loose 1 Mk. (11 Loose = 10 Mk.). Porto u. Liste 20 Pf.

II. Berliner Kunst-Ausstellungs-Lotterie.
Ziehung am 27. und 28. October 1896.
4200 Gewinne, wof. 116 000 Mk. Hauptgewinne 30 000, 15 000, 5000 Mk. B. Wert u. f. m.
Original-Lose à 1 Mk., 11 Loose für 10 Mk., Porto u. Liste 20 Pf. extra.

III. Berliner Pferde-Lotterie.
Ziehung am 29. und 30. October 1896.
5540 Gewinne i. B. von 25 000 Mk. Hauptgewinn: 1 Rollblutlauf i. B. u. ca. 30 000 Mk., 1 Goldhäufe ca. 25 000 Mk., 1 Buchstabe ca. 15 000 Mk. B., 1 kompl. bsp. Coupege mit 4 Pferden ca. 12 000 Mk. B. u. f. m.
Loose 1 Mk., 11 Loose 10 Mk., Porto und Liste 30 Pf.

Stuttgarter Geld-Lotterie.
Ziehung am 5. November 1896 zu Stuttgart.
Gewinne: a) 4349 bare Geldgewinne im Betrage von 237 000 Mk. (Hauptgewinne 100 000, 30 000, 15 000 Mk. u. f. m.); b) 500 Gewinngegenstände i. B. von 75 000 Mk. Außerdem 4810 Gewinne = 312 000 Mk. — Preis des Loose 3 Mk. (Porto und Liste 30 Pf.).

Rothe Kreuz-Lotterie zu Lauenburg
(Gold- und Silber-Lotterie für die Zwecke des Vaterländischen Frauenvereins Lauenburg in Bismarck).
Ziehung am 6. und 7. November 1896.
3273 Gewinne i. B. von 151 000 Mk. 1 Hauptgewinn 50 000 Mk. B., ferner 25 000, 10 000 Mk. u. f. m.
Loose 1 Mk., 11 Loose = 10 Mk.
Porto u. Liste 20 Pf. extra.

Große Gold- und Silber-Lotterie
des Sanftfräuleinvereins zu Magdeburg.
Ziehung am 9. November und folgende Tage. 3511 Gewinne im Betrage von 67 500 Mk. Haupttreffer im Betrage von 20 000, 10 000, 4000 Mk. u. f. m. Zur Verlosung gelangen 1 Goldhäufe i. B. u. 20 000 Mk., Brillanten und andere Juwelen, Uhren, erdtaugliche Fahrräder u. f. m.
Preis des Loose 1 Mk. (11 Lost. 10 Mk.).
Porto u. Liste 20 Pf. extra.
Obige Lose empfiehlt und verleiht, auch gegen Nachnahme, die Expedition der Halle'schen Zeitung in Halle a. S., Verlagsstraße 87.

Bekanntmachung.

Die Lieferung eines Theiles der zum Bau des Altstädter-Sarkophages erforderlichen gelben Verblendeziegel soll in öffentlicher Submission vergeben werden.
Angebote hiezu sind bis zu dem auf **Montag, den 5. Oct. cr., Vormittags 9 Uhr,** festgesetzten Termine an unser Stadtbauamt einzureichen, wofür auch Angebotsformulare gegen Entrichtung der Schreibgebühren von 0.80 Mk. bezogen werden können. (0659)
Halterstadt, den 28. Sept. 1896.
Der Magistrat.

Branner Wallach,
Preuß. 9 Jahr alt, 1,68 groß, flotter Gänger, weil übermäßig billig zu verkaufen. (0480)
Sandmann Grundmann I., Erfurt, Wilhelmstr. 15.

30-40 Stück halb-englische **Hammelfämmer**
süßen zum Verkauf auf Nittegut Gössnitz 6. Hosterbäcker.

300 englische Fämmer
verkauft Nittegut Bessen bei Himmerdorf-Rabenell. Handt.

Epilepsie (Fallsücht).
Kramfleisende erhalten gratis Heilungs-Anweisung von Dr. Phil. Hansle Fabrikbesitzer in Warenfurt in Westfalen.
Referenzen in allen Ländern.

840,000 Mark
Zittiger und Privatgelder sind von 3/8 an, auch II. Stellen werden bereitwillig, auf Ader auszulösen.
B. J. Baer, Bankgeschäft.
Halterstadt.

Kochschule.
Beginn neuer Kurse 5. October.
Für die zum 20. October cr. geplante Koch-Ausstellung werden die Schülerinnen früherer Kurse behufs Besprechung zur Theilnahme an den Vorbereitungen auf **Montag, den 28. ds., Nachm. 4 Uhr, nach Hackebornstr. 2, I.** freundlichst eingeladen.
E. Frost. E. Goering.

Prima Holländische Austern, stets frisch vorrätig, Frische Hummern, Feinsten Astrachaner Caviar, Weinhandlung, Wein- und Austern-Stube
Julius Bethge
(Inhaber: Klippert & Engel)
Leipziger Strasse 5. Fernsprecher 251.

Sermania-Backpulver
Mit Gold-Medaille u. Ehrenpreis ausgezeichnet.
Zur schnellen Herstellung von Aschkuchen, Reibkuchen und jedem anderen Feinbackwerk bestens empfohlen.
Th. Franz, Seifenfabrik, Halle a. S. (0756)

Bekanntmachung.
Wir verkaufen von jetzt ab auf unseinen Gasanstalten: zerkleinerte Gase zum Preise von 1 Mk. das hl, großflüssige " " " " 90 Pf. " " " " " " " " 70 Pf. " " " " " " " " 60 Pf. " "
Bei Bestellung von mindestens 14 hl übernehme wir die Anfuhr und berechnen: frei Haus 10 Pf. für das hl, " " " " " " " " 15 " " " " " " " " " " " "
Halle a. S., den 26. September 1896. (0693)
Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.

Möbel-u. Polsterwaaren-Fabrik

FR. NAUMANN
HALLE A/S.

Fr. Naumann's Kunstmöbelfabrik
Halle a. S., Rathausstrasse 14.
Grösstes Lager hochherrschaftlicher und einfacher Möbel.

Specialität: Uebernahme grösserer Einrichtungen nach eigenen stylgerechten Entwürfen.

Permanente Ausstellung mustergültiger Einrichtungen modernster Geschmacksrichtung.

==== **Empire, Chippendale, Gothik.** ====

Prima Referenzen königlicher Behörden und hervorragender Baumeister.

Julius Blüthner,

Königl. Sächs. Hof-Pianoforte-Fabrik.
Hoflieferant Ihrer Maj. der deutschen Kaiserin und Königin von Preussen, Sr. Maj. des Kaisers von Oesterreich und Königs von Ungarn, Sr. Maj. des Königs von Dänemark, Sr. Maj. des Königs von Griechenland, Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin von Wales.

Flügel und Pianinos.
Prämiiert mit elf ersten Weltausstellungs-Preisen.

Filiale in Halle a. S., Poststrasse 21.

Man wolle sich wegen **Stimmen, Repariren etc.** im eigenen Interesse nur an die Filiale wenden. (0512)

Töchterpensionat Halle.
Ausbildung im Haushalt, wissenschaftlich und gesellschaftlich bestens empfohlen.
Fr. V. Haase, Magdeburgerstr. 31.

Pension für junge Mädchen.

In dem **Soolbad Soden a. d. Berra**, in Villa **Wiesenburg**, dicht am heilenden See, in geschützter, gesunder Lage, finden junge Mädchen, auch Soolbads bedürftige, freundliche Aufnahme und Gelegenheit, sich in allen allgemeinen Bildungsfächern, deutschem Aufsatze, fremden Sprachen, Musik zu vervollkommen, auch im Haushalt sich auszubilden. Der monatliche Kursus vom **1. November bis 1. October** kostet **450-600 Mk.**, je nach der Zahl der gewünschten Unterrichtsfächer. (0136)

Barren Scheele u. zwei Schwefeln.
Der Unterzeichnete ist gern bereit, über die außerordentlich günstigen Verhältnisse Auskunft zu ertheilen.

Scheele, P. om.,
Halle a. S., Niemuehrstr. 3.
Einj.-Freiw.-Prüfungs- u. Pädagogium
Abituriens- u. Vorbereitung, u. Pensionat
siehe u. scholl. Beste Zei-
folge. Prospekte frei. **Sondershausen**
- Rector C. Miquel. 1/Thür.

50,000 Mark
werden von einem bürgerlichen Finanzhändler sofort oder später auf ein verzinsliches Grundstück zu 4% gekauft.
Offerten von Selbstdarleibern unter **O. P. 10354** befordert **Rudolf Mosse, Halle a. S.** (0573)

12-15,000 Mark
finde ich auf ein herzhafliches Grundstück zu sehr sicherer Hypothek sofort oder später. (0574)
Offerten sub **L. 1. 10356** befordert **Rudolf Mosse, Halle.**

960,000 Mk. à 3 1/2%
sind aus unserer Effektkasse sofort oder später auf Landgrundstücke auszuliehen. Käufer belieben wir auch, aber nur à 3 1/2-4%. Darlehensnehmer wollen nur schriftliche Bedingungen mit der Aufschrift „Effektgeld“ an Herrn **Alexander Schmidt, Berlin S. W., Mittenwalderstr. 14**, zur Belustigung einleiden.

H. C. Weddy-Pönicke,
Halle a. S., Leipzigerstrasse 6 u. 7.
Gegründet 1864. Fernsprecher 292.

Grösstes Spezial-Geschäft
in
Bettfedern
Daunen
Rosshaaren
Fertigen Betten
Eisernen
Leutebettstellen
Kinderbettstellen
Feldbettstellen
Engl. Bettstellen
Matratzen.

Grosse Auswahl (0708)
in allen Preislagen.

Nur beste Fabrikate, feste Preise.
Garantie für doppelt gereinigte, staub- und kaltefreie Federn.

In meinem Bettensaal stehen stets ca. 80 complete Betten zur Wahl.

Griechischer Wein:
Marke „Menzer“.

Meine **Niederlage** Griechischer Weine in Halle a. S. bei **Gebr. Zorn, Hoflieferanten, Jul. Bethge** empfehle ich dem verehrlichen Publikum angelegentlich.

Neck argemünd. **J. F. MENZER.**
Hoflieferant (0224)
Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen v. Griechenland. Erstes und ältestes Importhaus Griechischer Weine in Deutschland.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung ist die in 32 Aufl. erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das **gestörte Nerven- und Sexual-System** (9601)
Freie Sendung für 1. A. L. Briefmarken
Curt Röber, Braunshweig.

Spessart-Jagd-Mützen empfiehlt **Chr. Voigt, Schmeerstr. 21.**

Cravatten, stets das Neueste in größter Auswahl empfiehlt billigst **Gustav Wehage, Leipzigerstrasse 24.** (9277)

Landwirthschafts- und Gartenbauschule Verbf.
Beginn des Winterhalbjahres 15. October.
Die Anstalt steht unter Oberleitung der kgl. Regierung in Dessau. Als Nachschule für junge Landwirthe und Gärtner gewährt sie eine umfassende Ausbildung nach jeder Richtung. — Eigenes Schulgebäude mit schönen Klassenzimmern, musterhafte Einrichtung, umfangreiche und sorgfältig ausgewählte Sammlungen von Aufzuchtungs- und Unterrichtsmitteln, chemisches Laboratorium reichhaltige Bibliothek, Schulgarten, Versuchsfeld von 4 Morgen. — Günstige Bedingungen, in besonderen Fällen Nachlass des Schulgeb. — Anmeldung beim Director **P. Buch**, der auch nähere Auskunft ertheilt und Prospekte kostenfrei sendet.
Jersch, September 1896.

Das Kuratorium.
Witting, Mülhlförst, Caffier,
Actiendirector und Geh. Regierungsrath. Amtsrath. Stadtrath.
Verlagsdruck und Verlag von **Otto Zehle, Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87.**

Gar- (0205)
dinen wäscht, appretirt, spannt
Dampfwäscherei Geisstrasse 21.
100 Stück frisch geschossene **Hasen** (0671)
verkauft **Franz Enke, Friedriehsplatz.**

Zuchtschweine,
Porcküre und Berkshire, liefert preiswerth in allen Altersstufen franco jeder Bahnstation (9568)
Domäne Schloßheim i. Thür.

Sanatorium Marienbad
bei **Godlar a. Harz.**
Wassercur, Seltgenwasser, Massage, Diät- und Terranaturen, Elektrotherapie, Entziehungskuren. Preis von **Mk. 5.** pro Tag incl. ärztlicher Behandl. an **Familienanschluss. — Winterkuren.**
San.-Rath Dr. F. Servaas, Dr. med. C. Servaas.

Landwirthschaftliche Schule zu Quedlinburg.
Die Landwirthschaftliche Schule zu Quedlinburg, unter Aufsicht der königlichen Regierung und der Provinzial-Verwaltung, mit zweifachem Lehrgang, beginnt **Donnerstag, den 22. October 1896** einen neuen Lehrgang. Schulanfänger und jeder weitere Auskunft durch den Leiter der Anstalt, **Dr. Richter, Quedlinburg, Poststrasse 19.** (0212)

Bekanntmachung.

Die auf dem Posthofs... Die auf dem Posthofs... Die auf dem Posthofs...

Der Kaiserliche Postbaurath.

Table with 4 columns: Stadttheater-Repertoire (Halle a. S.), Tag, Abdon. und Farbe, Vorstellung.

Table with 4 columns: Repertoire-Entrées des Stadt-Theaters zu Leipzig, Tag, Neues Theater, Altes Theater.

Table with 4 columns: Stadttheater-Repertoire Magdeburg, Tag, Vorstellung.

Table with 4 columns: Stadttheater-Repertoire (Erfurt), Tag, Farbe, Vorstellung.

Verdingung.

Die zur Unterhaltung der Provinzial-Estrassen pro 1897/98 erforderlichen Materialien...

Die zur Unterhaltung der Provinzial-Estrassen pro 1897/98 erforderlichen Materialien u. deren Anfuhr...

Verdingung.

Die zur Unterhaltung der Provinzial-Estrassen pro 1897/98 erforderlichen Materialien u. deren Anfuhr...

Die zur Unterhaltung der Provinzial-Estrassen pro 1897/98 erforderlichen Materialien u. deren Anfuhr...

Haasenstein & Vogler, A. G., Halle a. S., Schmeerstrasse 20, I.

Berein für Brandungs-Sommis von 1858. Hamburg, Al. Winterstr. 32.

Stadtgut mit ca. 140 Akder Land, in erbtüchtigen halber vererbt zu werden.

Formular-Verlag von Otto Thiele.

Halle a. S., Leipzigerstrasse Nr. 87. (Verlag der „Halleischen Zeitung“)

Table with 6 columns: Formular Nr., Bezeichnung des Formulars, 25, 50, 75, 100, 200 Einbl.

Table with 6 columns: Formular Nr., Bezeichnung des Formulars, 25, 50, 75, 100, 200 Einbl.

Otto Thiele, Buchdruckerei und Verlag, Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87.



Wegen bevorstehender

Separation

haben wir sämtliche Artikel in

Kleiderstoffen, Confection, Leinen- und Baumwoll-Waaren etc.

im Preise bedeutend ermässigt.

Gr. Steinstr. 86. **Gebr. Schultz Nachf.** Ecke Neunhäuser. (0711)

Karmpfot'sche
Musikalien- und Instrumenten-
Handlung
Reinhold Koch, Barfüsserstr. 20.

Stadt-Theater in Halle a. S.

Direktion: Hans Julius Dahn.
Sonntag, den 27. September,
Nachmittag 3 1/2 Uhr

2. Abendvorstellung bei halben
Preisen.
Novität! Ham 3. Mal: Novität!
Comtesse Guicci.

Auffspiel in 3 Akten von
Fr. v. Schönhan und Fr. Koppel-Eiffel.
In Scene gesetzt vom Direktor
Hans Julius Dahn.

Personen:
Mots von Mitterteich, Ernst Bornstedt.
F. I. Hofrath, Franz Carlsen.
Clementine, seine Frau, Julia Heller.
Gilli, beider Tochter, Anna Seier.
General Comantoff, G. Laurencotte.
Dorff von Neuhof, sein
Neffe, Leopold Kramer.
Leopold von Mitterteich, Geiton Demme.
Hadelominian, seine Kammerjungfer.
Gräfin, Käthe Scholz.
Bengel, Diener beim
Hofrath, Alfred Rager.
Baumann, Robert Müller.
Drit der Handlung, Carlsohn.
Zeit: 1818.

Nach dem 2. Akte findet eine längere
Pause statt.
Aufführung 3 Uhr.
Anfang 3 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

Abends 7 1/2 Uhr
9. Vorstellung, 2. Vorstellung außer
Abonnement.

Marie

oder die Regimentswäcker.
Romische Oper in 2 Akten von G. Donizetti.
In Scene gesetzt vom Regisseur
Albert Kaffen.

Dirigent:

Kapellmeister **Dr. Leopold Schmidt.**
Personen:
Die Marchesa von Mar, Franz Carlsen.
Gloria, Helene, Adolf Seierlin.
Tonio, ein ig. Schweizer
von Sigmund, Alfred Baudt.
Marie, Wäckerin, Hanna Gierl.
Die Soubrette von Gra,
Mutter, Martha Müller.
Hortensio, der Marquisa
Kaufmann, Mich. Grünberg.
Ein Mägdlein, Ernst Gröger.
Ein Corporal, Ernst Bedau.
Ein Landmann, J. Zimmermann.
Leibwächter, Grenadiere, Stenienten,
Landleute, Herren und Damen, Bediente
der Marchesa.

Die Handlung spielt in der Gegend von
Bologna im Jahre 1815. Der 2. Akt
ein Jahr später auf dem Schlosse der
Marchesa.

Hierauf:

Der Bajazzo.

Oper in 2 Akten und 1 Prolog.
Dichtung und Musik von R. Leoncavallo.
Deutsch nach Hartmann.
In Scene gesetzt vom Regisseur
Albert Kaffen.

Dirigent:

Kapellmeister **Paul Großmann.**
Personen:
Casio, Haupt
einer Dorf-
knechtens-
truppe,
Kebba, dessen
Weib, Colombine A. Ziebel.
Tonio, Romo,
Pepo, diant, Eusebio, S. Marafis.
Silvio, S. Hoff.
Ein Bauer, D. Schramm.
Landleute, bediente, Gelehrte und
Gefährten.
Zeit und Ort der meisten Begebenheit
bei Montalto im Calabrien am 15. August
(Festtag) 1763.
Zwischen der 1. und 2. Oper findet eine
längere Pause statt.
Aufführung 3 1/2 Uhr.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Fischer & Fricke,

Barfüßerstr. 17. Fabrik und Lager Barfüßerstr. 17.

Decorations- und Möbelpoliermaschinen, sowie Kleiderbeseitiger

von Eleganz bis Einfachheit, bei bester Ausführung zu soliden Preisen.
Ganz besonders machen wir auf **unser Fabrikat** von

Möbelschmuren

aufmerksam, welche **nicht** mit der losen Maschinenschmure, die man für 10 Pfennige
kauft, zu vergleichen sind. (0751)

1,000,000 Mark
so gut wie unfindbare
Institutsgelder
à 3 1/2 % (0736)
auf Acker auszuliefern durch
Ernst Haasengier & Co.,
Bankgeschäft, Halle a. S.

Gröbers.
Bahnhofs-Restaurant.
Sonntag, den 27. September laßt
zur Saalzuweihung erheischt ein
Donnerstag 4 Uhr ab
Ball.
P. Hoffmann.
(0645)

Privat-Kapitalisten
bestellt Probe-Nummern der
„Neuen Bären-Zeitung“, Berlin,
Zimmerstrasse 100. Versandt
gratis und franco. (0334)

Gegründet 1830.
Rich. Schröder Nachf.
W. Uhlig, Gewehrfabrikant
Halle a. S.
Grasweg 16. ☎ Telephone 947.
Größtes Lager in
Jagdgewehren aller donib. m. u. ohne Hähne
Systeme, Drillinge, versch. Caliber,
Büchslinten, Scheiben-Büchsen, 8 mm,
Lancasterflinten, Cal. 16, von 29 Mk. an,
Teschings, Revolver und Pistolen,
Patronenhülsen,
100 Stück Centralhülsen von 1,60 Mk. an,
Prima Jagdpulver, Patent-Schrot,
Jagdutensilien in grösster
Auswahl.
Hauptniederlage **W. Gütler'schen Jagdpatronen,**
der **Marke Adler u. Platonent.**
Bei Abnahme von **500 Stück** franco jeder Bahnstation.
● **Lager von selbstgefertigten Patronen** ●
100 Stück 6,00 Mk.
Reparaturen sowie **Neuanfertigung**
von Jagdgewehren und Scheibenbüchsen jeder Art werden mit Sach-
kenntnis beliebig nach Wunsch in meiner bedeutend vergrößerten
Werkstätte prompt und zu äussersten Preisen unter
Garantie ausgeführt. (0767)
Alte Waffen
kaufe und nehme in Zahlung an.

Hallesches Trio.
Die ergebenst Unterzeichneten beehren sich ihren werthen Abonnenten, sowie dem
musikliebenden Publikum von Halle anzugeben, daß dieselben auch in diesem Winter
drei Abonnementskonzerte im Saale der Loge (Albrechtsstrasse) veran-
stalten werden. Den Clavierpart hat Herr Kapellmeister **Eugo Saha** freundlichst
übernommen. Die Programme werden außer den besten Werken der Kammermusik
klassischer und moderner Meister wiederum auch Solistücke enthalten. Unsere vere-
ehrten Abonnenten bleiben ihre Plätze bis Mitte Oktober reservirt. Den Billetterkauf
hat die Musikalienhandlung **Heinrich Roth, gr. Steinstr. 14** freundlichst
übernommen. (0744)
Abonnement für drei Abende 5 Mk. Einzelne nummerirte Blätter 2,50 Mk.
Ummummirte Blätter 1,50 Mk. Stubentenbillets 1 Mk.
I. Konzert: Amara November. Häherer die Folgerate.
Hugo Hache. Hans Schmidt. Bernhard Schmidt.

Grand Hôtel Bode

Hôtel allerersten Ranges.
Elektr. Licht. Centralheizung.
Feinste Küche.
Zur Abhaltung von Familien-Festlichkeiten, Versammlungen etc.
halten unsere beiden
prachtvollen Säle
mit direct anstossenden Nebenräumen bestens empfohlen.
(0226) **A. Bode & Hohlbein.**

Specialität:
**Englische u. Wiener
Hüte**
in nur ersten Fabrikaten und neuesten Formen zu **mässigen
Preisen.**
G. V. Borchert
Bazar für Herren
Gr. Steinstrasse 10
im Bankhause von E. Haasengier & Co.

Austern-Renelt kommt!

Erlaube mir ergebenst anzuzeigen, dass ich mein **Restau-
rant, Wein- und Austernhaus**, Gr. Steinstrasse 43,
früher Deutsches Sekthaus, am 3. Oktober, wie alljährlich,
wieder eröffne.
Es unterzeichnet mit vorzüglicher Hochachtung
Austern-Renelt,
Pächter der Reichs-Gräfl.ichen Cur-Etablissements
in Bad Warmbrunn.

Vorkursus: **Anhaltische Bauschule Zerbst** Wintersemester
4. Oktober. (669)

Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin der vereinigten Tischlermeister

neben Amtsgericht

◆ Kleine Steinstraße 6 ◆

Fernsprecher 642

gehatten sich auf ihr großes Lager selbstgefertigter

Aufstellung
kompletter
Musterzimmer.

Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaaren

Streng feste
solide Preise.

Anfertigung
nach Zeichnung.

ergeben aufmerksam zu machen.

in allen Holz- und Stylarten

[0479]

Coulante
Bedienung.

Eigene Tapezier-Werkstellen im Hause.



Ed Lincke & Ströfer

Baumaterialien-Handlung, Halle 75.

und
Dampfziegelei Nietleben.

Haupt-Comptoir: Mötzlicher Weg 1, Fernsprecher Nr. 93
Stadt-Comptoir: Gr. Steinstrasse 71, Fernsprecher Nr. 143

liefern und empfehlen:

<p>Cemente, prima Portland- u. Roman-Cemente, auch Cement-Kalk.</p> <p>Chanotte-Waaren, als Steine, Platten, Mörtel und Formsteine.</p> <p>Schles. Verblendsteine in jeder Form und Farbe, unglasirte und glasirte Steine, Terracotten, Wandbekleidungs-Blender.</p>	<p>Mauersteine jeder Sorte, als Pflaster-, Rohbau-, Hand-, Maschinen-, Brunnen-, Garten-, Schornstein- u. Loch-Steine. [8964]</p> <p>Falz-Ziegel, Torf-Streu u. Mull.</p>
--	--

<p>Dachdeckungs-Materialien, als Asphalte, Pappenziegel, Theer, Holztheer u. s. w.</p> <p>Drainir-Röhren in allen Weiten.</p>	<p>Gypsdiele, auch Gyps, Stück-, Estrich- u. Dünge-, Gyps, Putz-Rohr u. Rohr-, Gewebe, einfach u. doppelt, Garten-Tafel-Steine f. r. Garten-Bauten etc.</p>	<p>Thonwaaren, gebrannt u. glas. als Röhren, Krippen, Trüge, Fässer, Gartenornamente, Schornstein-Aufsätze, Rinnen, Vasen, Figuren, Beet-Einfassungen u. s. w.</p>
--	--	--

Wilh. Heckert,

Gr. Ulrichstraße 62,

empfiehlt in reicher Auswahl:

Transportable Sparkohlerde für Hotels, Haushaltungen, Restaurants etc.

Regulir-Füllöfen, neue gediegene Muster, schwarz und reich vermiselt.

Frische Ventilations-Dauerbrandöfen in runder und ediger Form, schwarz vermiselt, mit Emaille-Malerei oder Majolika-Einlagen, für Räume von 50-1200 Kubikmeter.

Dauerbrandöfen, veredeltstes amerik. System für Anthracitöfen oder für jedes Brennmaterial.

Cadé's Pat. Kamin-Öfen.
D. R. P. 44350.

Demmer's Universal-Öfen
für Schulen, Säle, Strassen.

Neu! Neu!
Demmer's Unterhitze-Herd!
D. R. G. M.
ohne Nothfeuerung mit verstellbaren Feuerzügen.



David's

Schokoladen & Kakaos

werden von **keinem** Fabrikat **übertroffen.**



Cognac

Gg. Scherer & Co.
Langen.

Ärztlich empfohlen.

In allen Preislagen
Flasche Mk. 2.— bis 5 Mk.
Cognac zuckerfrei Fl. Mk. 3.,
Alleinige Verkaufsstellen:
Julius Bethge Neff (Klippert & Engel)
Leipzigstr. 5.
Richard Heinze, Mansfelderstr. 7,
Ernst Jentsch, Leipzigerstr. 23,
Theodor Stade, Königstr. 80,
F. H. Weber, Gr. Steinstr. 46,
H. Ch. Werber & Co., Markt,
Gebr. Zorn, Hoff., Gr. Ulrichstr. 60.

Dalma

tödtet in drei Minuten alle
Fliegen
Schnaken u. Flöhe
in Zimmer,
Stübe oder Stallung unter
Garantie.
Nicht giftig!

Dalma
gibt es nur in
mit
verleg. Flaschen
zu 30 u. 50 Pfg.

Patentbeutel
unbedingt notwendig, hält
jahrrelang, 15 Pfg.

Zu haben in der **Markt-Drogerie,**
Schweitzer, L. [9961]

60 000 Mk.

Spartheilnahme, vergänglich zu
4 1/2 % hinter 15 000 Mk., absolut sicher,
zum 1. Oktober etc. zu zahlen.
Nähere Auskunft ertheilt **Rechts-
anwalt Dr. Fursche, H. Steinstr. 4.**

Zum Umzug

empfehle

Gardinen-Rester

zu 1 bis 4 Fenster

passend

bedeutend unter Preis.

Emil Höschel

Gr. Ulrichstrasse 52. [0706]

Otto Neitsch,

Halle (Saale).

Erste und grösste

Fabrik für Feld-, Industrie- und Seil-Eisenbahnen.

Specialität seit 1863.

I. Abtheilung: Feld-Eisenbahnen:
Grosses Lager, flotte, geübte und solide Fabrikation
ganzer Anlagen und Einzeltr. etc.

Wagen jeder Art.
Radsätze, Räder.
Lager.
Drehscheiben.
Weichen.



Festliegende u. leicht-
bewegliche Gleise
vorzüglicher Construction
gesetzlich geschützt.
Stahlschienen und
Schwellen.
Befestigungsmaterialien
als:
Laschen, Laschenschrauben,
Schienennägel, Klemm-
platten, Hakensrauben etc.
[9705]

Beste und billigste Kippwagen der Welt.
Gesetzlich geschützt.
Cataloge gratis.

Notat an den Druck und Verlag von Otto Zehle, Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87.

SIG

Bürgerliche Selbstverwaltung

UMSONST!

erhält Derjenige, welcher

Bitte wenden!



vom 1. October dieses Jahres ab auf die
„Halleſche Zeitung“, Landeszeitung für die Provinz Sachſen etc. abonnirt!

Die

Bezugs-Preis
 Im Jahr und Vorheften 2,50 M.
 bis die Zeit bezogen 3 M. für das
 Vierteljahr. Die Halleſche Zeitung
 erſcheint wöchentlich 2mal.
Gratis-Beilagen:
 Illuſtrirtes Unterhaltungs-Blatt,
 Halleſcher Courier, wöchentlich,
 Mittheilungen, Amtl. Verſamml.
 f. d. Saalkr., Amtl. Verſ. f. d. Landw.
 wie ſonſt. f. d. Verſ. Sachſen.

Halleſche Zeitung.

Anzeige-Gebühren
 für die fünfgrößte Welt-Zeitung über
 deren Raum für Halle und Reg.-Bez.
 Verſendung nur 15 J. ſonſt 20 J.
 Reclamen am Schluß der redactionellen
 Theile der Zeile 40 J.
 Anzeigen-Annahme bei der Expedition
 und allen Annoncen-Expeditoren.
 Fernſprechverbindung mit
 Berlin, Leipzig, Plomburg etc.
 Anſatz Nr. 158.

Landeszeitung für die Provinz Sachſen und die angrenzenden Staaten.

Postzeitungsliſte Beſtell-Nr. 2943.

erſcheint jeden Wochentag **zweimal** und bietet außer dem intereſſanteſten Leſeſtoff

aus Stadt und Land

folgende werthvolle Beilagen umſonſt:

Illuſtrirtes Unterhaltungsblatt,
Amtliche Bekanntmachungen für
den Saalkreis (Amtl. Organ des Königl.,
Landrathamtes),
Amtliche Bekanntmachungen der
Landwirthſchaftskammer für
die Provinz Sachſen,

Halleſcher Courier (tägliche Feuilleton-
 Beilage der „Halleſchen Zeitung“),
Landwirthſchaftl. Mittheilungen
 (Redaction: Landes-Oekonomie-Rath
 v. Mendel-Steinfels),
Das Bürgerliche Geſezbuch.

Alle Blätter
 zuſammen
 nur
 Mark 2,50
 pro
 Oktober-
 Dezember
 bei täglich
 2maliger
 Zuſtellung!

Alle Blätter
 zuſammen
 nur
 Mark 2,50
 pro
 Oktober-
 Dezember
 bei täglich
 2maliger
 Zuſtellung!

Als es im vorigen Jahre galt, der Helden der Jahre 1870/71 zu gedenken, da war es die „Halleſche Zeitung“, welche ihrer Ehrenpflicht in umfaſſendſter Weiſe in dem Werke „Aus großen Tagen“ nachkam; heute bietet die „Halleſche Zeitung“ ihren Leſern ein Friedenswerk, das berufen iſt, die vor einem Vierteljahrhundert blutig errungene Einheit des deutſchen Volkes zu krönen: **Das Bürgerliche Geſezbuch.** Dieſes Werk iſt die Errungenschaft des Friedens, der Einigkeit der deutſchen Stämme, das **Bürgerliche Geſezbuch** iſt der Baum, unter deſſen ſchützendem Dache die Völker Deutſchlands die Früchte jener großen Tage genießen werden.

Um nun das **Bürgerliche Geſezbuch** zum Gemeingut aller unſerer Leſer zu machen, veröffentlichen wir

Das Bürgerliche Geſezbuch

als

Gratis-Beilage der „Halleſchen Zeitung“

vom 1. October d. J. ab.

Es wird auf dieſe Weiſe jeder einzelne Leſer der „Halleſchen Zeitung“ **umſonſt** in den Beſitz eines Werkes gelangen, welches ihm zur Kenntniß und Nachachtung ſeiner Bürgerpflichten als Reichsangehöriger unentbehrlich iſt. Der verehrliche Leſer dieſes Proſpacts erſieht aus der angefügten Druckprobe, in welch' deutlichem Druck der Text des **Bürgerlichen Geſezbuches** den Abonnenten der „Halleſchen Zeitung“ **umſonſt** überreicht wird, und **bitten wir daher unſere geehrten Abonnenten um geſt. Erneuerung des Abonnements.**

Verlag der „Halleſchen Zeitung“ in Halle a. S.
 Leipzigerſtraße 87.

§ 16. **Mit sich bei einer Gefahr auf einem während der Fahrt untergegangenen Fährtenge befunden hat und seit dem Untergang des Fährtenge verstorben ist, kann für den Tod erachtet werden, wenn seit dem Untergang ein Jahr verstrichen ist.**
 Der Untergang des Fährtenge wird vermuthet, wenn es an dem Orte seiner Bestimmung nicht eingetroffen oder in Ermangelung eines festen Ankommens nicht zurückgekehrt ist und wenn bei Fährten innerhalb der Fahrt ein Jahr, mit Einschluß jammertlicher Fälle des Witterungsabfalls, Schwärzen und Abwärtens Mierces, zwei Jahre, die über außerordentliche Mierces führen, drei Jahre bei Fährten der Meere verstrichen sind. Sind Nachrichten über das Fährten eingegangen, so ist der Zeitpunkt des Unterganges nach dem Zeitpunkt der Meere, wenn das Fährten von dem Orte abgegangen ist, an dem es sich den Nachrichten zufolge befunden hat.

§ 17. **Über unter anderen als den in den §§ 15, 16 bezeichneten Umständen in eine Lebensgefähr gerathen und selbst verstorben ist, kann für den Tod erachtet werden, wenn seit dem Ereigniß, durch welches die Lebensgefähr entstanden ist, drei Jahre verstrichen sind.**
 § 18. **Die Todeserklärung negirt die Vermuthung, daß der Verstorbene in dem Zeitpunkte gestorben ist, nach welcher in dem die Todeserklärung ausgesprochenen Urtheile festgestellt ist, sofern nicht die Ermittlungen ein Anderes ergeben, anzunehmen: in den Fällen des § 14 der Zeitpunkte, in welchem die Todeserklärung ausgestellt geworden ist; in den Fällen des § 15 der Zeitpunkte des Todesrücktritts oder der Bestimmung des Jahres, in welchem der Fährten das Fährten untergegangen ist oder von welchem an der Untergang vermuthet wird; in den Fällen des § 17 der Zeitpunkte, in welchem das Ereigniß stattgefunden hat.**
 Ist die Todeserklärung nur beim Tode nach festgestellt, so gilt das Ende des Tages als Zeitpunkt des Todes.

§ 19. **Solange nicht die Todeserklärung erfolgt ist, wird das Fortleben des Verstorbenen bis zu dem Zeitpunkte vermuthet, der nach § 18 Abs. 2 in Ermangelung eines anderen Ergebnisses der Ermittlungen als Zeitpunkt des Todes anzunehmen ist; die Vorschrift des § 18 Abs. 3 findet entsprechende Anwendung.**
 § 20. **Sind Mehrere in einer gemeinsamen Gefahr umgekommen, so wird vermuthet, daß sie gleichzeitig gestorben seien.**

**Zweiter Titel.
Juristische Personen.**

I. **Vereine.**
 1. **Allgemeine Vorschriften.**
 § 21. **Ein Verein, dessen Zweck nicht auf einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gerichtet ist, erlangt Rechtsfähigkeit durch Eintragung in das Vereinsregister des zuständigen Amtsgerichts.**
 § 22. **Ein Verein, dessen Zweck auf einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gerichtet ist, erlangt in Ermangelung besonderer reichsgesetzlicher Vorschriften Rechtsfähigkeit durch staatliche Verleihung. Die Verleihung steht dem Bundesstaate zu, in dessen Gebiete der Verein seinen Sitz hat.**
 § 23. **Einem Vereine, der seinen Sitz nicht in einem Bundesstaate hat, kann in Ermangelung besonderer reichsgesetzlicher Vorschriften Rechtsfähigkeit durch Beschluß des Bundesraths verliehen werden.**
 § 24. **Als Sitz eines Vereins gilt, wenn nicht ein Anderes bestimmt ist, der Ort, an welchem die Verwaltung geführt wird.**
 § 25. **Die Verfassung eines rechtsfähigen Vereins wird, soweit sie nicht auf den nachfolgenden Vorschriften beruht, durch die Vereinsfassung bestimmt.**

§ 1. **Die Rechtsfähigkeit des Vereins beginnt mit der Meldeung der natürlichen Personen.**
 § 2. **Die Volljährigkeit tritt mit der Meldeung des einmündigen Vereins ein.**
 § 3. **Ein Mitgliedsfähiger, der das achtzehnte Lebensjahr vollendet hat, kann durch Beschluß des Vormundschaftsgerichts für volljährig erklärt werden. Durch die Volljährigkeitserklärung erlangt der Mitgliedsfähige die rechtliche Stellung eines Volljährigen.**
 § 4. **Die Volljährigkeitserklärung ist nur zulässig, wenn der Mitgliedsfähige seine Einwilligung ertheilt.**
 Die Einwilligung ertheilt unter erleichterter Gewalt, so ist auch die Einwilligung des Ehepartners erforderlich, es sei denn, daß diesem weder die Meldeung des Ehepartners erforderlich, es sei denn, daß diesem weder die

§ 1. **Die Rechtsfähigkeit des Vereins beginnt mit der Meldeung der natürlichen Personen.**
 § 2. **Die Volljährigkeit tritt mit der Meldeung des einmündigen Vereins ein.**
 § 3. **Ein Mitgliedsfähiger, der das achtzehnte Lebensjahr vollendet hat, kann durch Beschluß des Vormundschaftsgerichts für volljährig erklärt werden. Durch die Volljährigkeitserklärung erlangt der Mitgliedsfähige die rechtliche Stellung eines Volljährigen.**
 § 4. **Die Volljährigkeitserklärung ist nur zulässig, wenn der Mitgliedsfähige seine Einwilligung ertheilt.**
 Die Einwilligung ertheilt unter erleichterter Gewalt, so ist auch die Einwilligung des Ehepartners erforderlich, es sei denn, daß diesem weder die

Bürgerliches Gesetzbuch.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen etc.

**Allgemeines Recht.
Erster Abschnitt.
Personen.
Erster Titel.
Natürliche Personen.**

von Preußen etc. nach erfolgter Zustimmung des Bundesrathes und des Reichstages, was folgt:



Stundprobe der vom 1. October ab zur „Sächsischen Zeitung“ erscheinenden Gratis-Beilage: Das Bürgerliche Gesetzbuch.

Stundprobe der vom 1. October ab zur „Sächsischen Zeitung“ erscheinenden Gratis-Beilage: Das Bürgerliche Gesetzbuch.

Stundprobe der vom 1. October ab zur „Sächsischen Zeitung“ erscheinenden Gratis-Beilage: Das Bürgerliche Gesetzbuch.

Stundprobe der vom 1. October ab zur „Sächsischen Zeitung“ erscheinenden Gratis-Beilage: Das Bürgerliche Gesetzbuch.

Stundprobe der vom 1. October ab zur „Sächsischen Zeitung“ erscheinenden Gratis-Beilage: Das Bürgerliche Gesetzbuch.

Stundprobe der vom 1. October ab zur „Sächsischen Zeitung“ erscheinenden Gratis-Beilage: Das Bürgerliche Gesetzbuch.

Stundprobe der vom 1. October ab zur „Sächsischen Zeitung“ erscheinenden Gratis-Beilage: Das Bürgerliche Gesetzbuch.

Stundprobe der vom 1. October ab zur „Sächsischen Zeitung“ erscheinenden Gratis-Beilage: Das Bürgerliche Gesetzbuch.

Stundprobe der vom 1. October ab zur „Sächsischen Zeitung“ erscheinenden Gratis-Beilage: Das Bürgerliche Gesetzbuch.

Stundprobe der vom 1. October ab zur „Sächsischen Zeitung“ erscheinenden Gratis-Beilage: Das Bürgerliche Gesetzbuch.

Stundprobe der vom 1. October ab zur „Sächsischen Zeitung“ erscheinenden Gratis-Beilage: Das Bürgerliche Gesetzbuch.

Stundprobe der vom 1. October ab zur „Sächsischen Zeitung“ erscheinenden Gratis-Beilage: Das Bürgerliche Gesetzbuch.

Stundprobe der vom 1. October ab zur „Sächsischen Zeitung“ erscheinenden Gratis-Beilage: Das Bürgerliche Gesetzbuch.

Stundprobe der vom 1. October ab zur „Sächsischen Zeitung“ erscheinenden Gratis-Beilage: Das Bürgerliche Gesetzbuch.

Stundprobe der vom 1. October ab zur „Sächsischen Zeitung“ erscheinenden Gratis-Beilage: Das Bürgerliche Gesetzbuch.

Stundprobe der vom 1. October ab zur „Sächsischen Zeitung“ erscheinenden Gratis-Beilage: Das Bürgerliche Gesetzbuch.

Stundprobe der vom 1. October ab zur „Sächsischen Zeitung“ erscheinenden Gratis-Beilage: Das Bürgerliche Gesetzbuch.

Stundprobe der vom 1. October ab zur „Sächsischen Zeitung“ erscheinenden Gratis-Beilage: Das Bürgerliche Gesetzbuch.

Stundprobe der vom 1. October ab zur „Sächsischen Zeitung“ erscheinenden Gratis-Beilage: Das Bürgerliche Gesetzbuch.

Stundprobe der vom 1. October ab zur „Sächsischen Zeitung“ erscheinenden Gratis-Beilage: Das Bürgerliche Gesetzbuch.

Stundprobe der vom 1. October ab zur „Sächsischen Zeitung“ erscheinenden Gratis-Beilage: Das Bürgerliche Gesetzbuch.

Stundprobe der vom 1. October ab zur „Sächsischen Zeitung“ erscheinenden Gratis-Beilage: Das Bürgerliche Gesetzbuch.

Stundprobe der vom 1. October ab zur „Sächsischen Zeitung“ erscheinenden Gratis-Beilage: Das Bürgerliche Gesetzbuch.

Stundprobe der vom 1. October ab zur „Sächsischen Zeitung“ erscheinenden Gratis-Beilage: Das Bürgerliche Gesetzbuch.

Stundprobe der vom 1. October ab zur „Sächsischen Zeitung“ erscheinenden Gratis-Beilage: Das Bürgerliche Gesetzbuch.

Stundprobe der vom 1. October ab zur „Sächsischen Zeitung“ erscheinenden Gratis-Beilage: Das Bürgerliche Gesetzbuch.

Stundprobe der vom 1. October ab zur „Sächsischen Zeitung“ erscheinenden Gratis-Beilage: Das Bürgerliche Gesetzbuch.

Stundprobe der vom 1. October ab zur „Sächsischen Zeitung“ erscheinenden Gratis-Beilage: Das Bürgerliche Gesetzbuch.

Stundprobe der vom 1. October ab zur „Sächsischen Zeitung“ erscheinenden Gratis-Beilage: Das Bürgerliche Gesetzbuch.

Stundprobe der vom 1. October ab zur „Sächsischen Zeitung“ erscheinenden Gratis-Beilage: Das Bürgerliche Gesetzbuch.

Bürgerliches Gesetzbuch und Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuche nach den Beschlüssen des Reichstages in dritter Berathung nebst Sachregister. Gratis-Beilage der „Sächsischen Zeitung“, Landeszeitung f. d. Prov. Sachsen etc. 1896.